
Subject: Zum Thema Haircloning
Posted by [LordKord](#) on Tue, 06 Jun 2017 00:10:25 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hier knüpft jemand sein eigenes Haarteil.

https://www.youtube.com/watch?v=9A_0QVu6Ymw

Das Video dauert 20 minuten bei 150 x Speed.

Das sind also 3000 Minuten oder 50 Stunden.

Wenn jemand nun mit Haircloning seinen ganzen Oberkopf transplantieren lassen möchte, dann wird das Jahre dauern, da man ja pro Sitzung (alleine wegen der Haut) nicht unendlich viele Haare verpflanzen kann.

Ich schätze mal ein NW 6-7 wird sobald Haircloning verfügbar ist, neben einer dicken Geldbörse, mehreren Flugtickets ins Ausland, auch ein paar Jahre Zeit investieren müssen. Bei den meisten FUEs wird ja der Kopf komplett rasiert. Das wäre dann hier auf mehrere Jahre verteilt auch so.

So wie hier:

<https://www.youtube.com/watch?v=s07dXvultBs>

Ich glaube, die wenigsten Leute hier im Forum haben die Zeit, das Geld, sich so einen Aufwand leisten zu können.

Schüler, Studenten, etc. fallen damit raus.

So wie ich das sehe, werden nur Leute mit einem Jahreseinkommen von > 120000 sich so einen Aufwand leisten können. Davon werden sich da auch nicht alle organisatorisch antun. Selbst wenn Hairclonig verfügabere ist, bleibt es für viele uninteressant. Weshalb dann die ganze Aufregung? Bleiben für viele auch in Zukunft ein Toupet oder Fin & Co.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [cantorer](#) on Tue, 06 Jun 2017 14:02:10 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Äh, bei jeder HT, bei der das Ergebnis halbwegs gut werden soll, sind mindestens 1000 Grafts pro Sitzung möglich. Wenn das Prinzip des Hairclonings geknackt wurde, dann können nach einmaliger Spende von Donorhaaren in einem gewissen Zeitraum beliebig viele Haarfollikel gezüchtet werden. Nach einer gewissen Wartezeit (Wochen oder Monate, je nachdem wie lange das Wachstum dauert) bist du selbst als NW7 nach ein paar Tagen durch

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [Hanzumon](#) on Tue, 06 Jun 2017 14:14:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich verstehe die Kritik auch nicht so ganz.

Neue Technik ist am Anfang nie günstig. Wenn man alle 6 Monate eine Sitzung machen kann und dort einige Grafts (die Entnahmezeit bei den geklonten Haarfollikeln entfällt auch!), wäre man bei 5 bis 6 Transplantations-Runden in maximal drei Jahren fertig.

Günstig wird der Spaß nicht. Aber bis zu 100.000 Euro wäre mir so eine NW0 Haarpracht auch wert. Würde dafür auf einige andere Dinge verzichten im Vergleich ...

Und nur so nebenbei: Die Zielgruppe bei Haarausfall sind nicht Studenten unter 30 Jahre alt, sondern eher Männer von 40+ Jahren. Bei vielen Männern geht der Haarausfall deutlich später los.

Heute kaufen sich Männer in der Midlife-Crisis ein neues, teures Auto. Die Kohle könnten sie vielleicht in ein paar Jahren auch für "geklonte Haare" ausgeben.

Erst mal die notwendige Gentechnik erfinden und erproben. Das Finanzieren ist das ehrlich gesagt das kleinere Übel.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [LordKord](#) on Tue, 06 Jun 2017 17:38:17 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Und ihr findet mehrere HT über mehrere Jahre also total und überhaupt und völlig normal?????????????

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [Blackster](#) on Tue, 06 Jun 2017 19:37:00 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Man braucht dann 2 Sitzungen a 5000-6000 Grafts und der Kopf ist dicht.
Mehr bekommt doch eh momentan keiner verpflanzt.

Und 100k wird das nie im Leben kosten

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [Shoo](#) on Tue, 06 Jun 2017 20:43:35 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hanzumon schrieb am Tue, 06 June 2017 16:14

Günstig wird der Spaß nicht. Aber bis zu 100.000 Euro wäre mir so eine NW0 Haarpracht auch wert.

Ernsthaft? Soviel? Dafür könnte sich ne Frau 10-15x die Titten machen lassen ;p

Bei mir wäre bei 10k die Schmerzgrenze.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [assssassssins weeeed](#) on Tue, 06 Jun 2017 22:07:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich finde, dass ich eventuell wenn Haircloning verfügbar ist, lieber auf einen Sportwagen oder vergleichbares Verzichten werde und dafür Fin absetze, (kann dann ruhig alles ausfallen) und mir dann schön den kompletten Kopf auf eine NW 1,5 oder 2 Haarlinie setzen lasse. Dafür würde ich 0-50000 Euro einkalkulieren, je nach Bedarf.
Mein Hauptargument für Haircloning wäre einfach, dass ich dann nicht mehr auf Medikamente angewiesen bin, die in den Hormonhaushalt eingreifen.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [LordKord](#) on Tue, 06 Jun 2017 23:19:42 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ah ja...und warum nehmen dann die Leute nach einer HT Fin?

Fin ist das nicht mehr für ihr Resthaar, sondern damit die verpflanzten...genteisch eigentlich DHT immunen Haare nicht irgendwann ausfallen.

Verpflanzte Haare scheinen nachdem was man hier im Forum liest auch am Oberkopf nicht ewig zu halten.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning
Posted by [LordKord](#) on Tue, 06 Jun 2017 23:24:09 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

2 x 5000 Grafts? Das sind dann ja Megasitzungen.
Die Frage ist, ob dies mit denn geclonten Haaren überhaupt geht? Vielleicht verhalten die sich bei einer HT anders als die eigenen Haare?

Und 2 x 5000 Grafts dauern auch schon zwei Jahre.

Nicht jeder verträgt diese Megasitzungen. Nicht jeder Arzt macht die. Je mehr Transplantate, desto mehr Schmerzen nach der Betäubung.

Ich merke schon, die wenigsten scheinen die intellektuellen Fähigkeiten zu besitzen, so eine HT auch nur annähernd sinnvoll umzusetzen.

Ich sag ja...für mindestens noch 10 Jahre ein Toupet und gut is.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning

Posted by [MrV88](#) on Wed, 07 Jun 2017 08:37:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich frag mich woher die 50-100k Kostenschätzung herkommt. Wenn dies so wäre würde das kaum einer machen und die ganze Forschungsarbeit mit den Milliarden wäre umsonst da es sich nur einige tausende leisten könnten/wollten. Der Massenmarkt macht schließlich das Geld.

Ich denke das teuerste wird das Labor sein, dass die Haare clont und evtl. deponiert. Abgesehen von diesen Laboren sollten in kürzester Zeit die Ärzte eigentlich bereit und vor allem willig sein mit diesen Laboren zu Arbeiten und unbegrenzte Haare zu verpflanzen. Das erste Land, dass das Cloning anbieten wird wohl Japan sein. Eine HT kostet wohlmöglich dann mehr als 5-10k € statt den 1500-2500 in der Türkei oder Südamerika, plus Flug natürlich.

Ich denke jedoch, dass die Nachfrage zu so etwas dermaßen hoch sein wird, dass es in kürzester Zeit zu sehr langen Warteschlangen kommen würde, wenn die Massenproduktion und Verpflanzung nicht vorangetrieben werden würde. Eventuell werden die Firmen lizenzierte Labore und Ärzte weltweit beauftragen um die Nachfrage zu bedienen?

Theoretisch gesehen könnten sogar somit schlechte HT ausgebessert werden können, bzw. weitere haarlose Körperregionen dann bedeckt werden. (Stichwort Augenbrauen bei Frauen etc.)

Weiterhin stellt sich die Frage, ob eventuell die Verfahren automatisiert werden und Maschinen noch dichter verpflanzen könnten ohne größere Verluste bzw. hohen Anwuchsraten. (Vorausgesetzt, dass die Haare direkt gezüchtet werden für eine HT statt Injektion)

Meine Eigene HT hat insgesamt 8 Stunden gedauert, obwohl anfangs von 4-5 die Rede war. Insgesamt waren es ca 3000 Grafts. Alles über dieser Zahl dauert wohl mehrere Tage.

Subject: Aw: Zum Thema Haircloning

Posted by [Hanzumon](#) on Wed, 07 Jun 2017 22:20:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich verstehe das Gejammer irgendwie nicht. Wäre es nicht super toll, wenn man Haare (und später auch andere, komplexe Organe) klonen könnte ...

Mir wäre es auch wichtig, von Fin und sonstigen Haar-Erhaltungs-Maßnahmen endlich "meine Ruhe" zu haben. Und auf irgendwelche Gen-Experimente hätte ich auch keine Lust. Hätte ich

viel zu viele bedenken.

Denke auch, dass das Risiko für das Entfallen von geklonten Haaren aus dem NW6-Bereich wirklich gering ist. Mein Vater hat seit Mitte Zwanzig NW6 und dieses Status dann mit über 70 Jahren immer noch.

Und zu Beginn wird sich das kein "normaler Arbeitnehmer" leisten können. Auf der anderen Seite möchte ich auch nicht unbedingt in der "ersten Generation der Versuchskanienchen" dabei sein.

Aber so langsam sollte es mit dem Klonen schon los gehen. Gibt ja ernste Krankheiten, die man damit heilen und lindern könnte. Dagegen ist Haarausfall der pure Luxus. Das age ich euch!

Schade nur, dass es zu diesem Thema so selten irgendwelche Neuigkeiten gibt und meistens nur über "gescheiterte Projekte" ... Und so gehen die Jahre ins Land
